

ENTOMOLOGISCHE BERICHTEN

UITGEGEVEN DOOR

DE NEDERLANDSCHE ENTOMOLOGISCHE VEREENIGING.

N^o. 104.

DEEL V.

1 Nov. 1918.

INHOUD: H. SCHMITZ, S. J., *Trupheoneura radiosetosa* n. sp. (Phoridae, Dipt.) — Jhr. Dr. ED. J. G. EVERTS, Nieuwe vondsten voor de Nederlandsche Coleopteren-fauna, XIX. — Dr. J. TH. OUDEMANS, *Endromis versicolora* L. — Dr. J. C. H. DE MEIJERE, Bibliotheek.

***Trupheoneura radiosetosa* n. sp**

(Phoridae, Dipt.).

Die von mir in der Januarnummer des laufenden Jahrganges der *Entom. Berichten* beschriebene *Trupheoneura pauciseta* ist nicht die einzige europäische *Trupheoneura*-Art mit behaarter 3. Längsader; es gibt noch eine andere, bisher unbeschriebene Art, die dieses sehr affallende Merkmal zeigt. Von ihr besitze ich seit kurzem durch die Güte des Herrn Dr. DUDA ein Exemplar aus dem deutschen Harzgebirge.

W e i b c h e n. — Schwarz, auch die Fühler, Taster und Schwinger. An den Vorderbeinen die Schienen und Tarsen heller. Die Mittel- und Hinterschienen erscheinen bei dorsaler Ansicht nach den beiden Enden zu ebenfalls heller. Flügel mit bräunlicher Trübung und braunen Adern.

S t i r n ohne merklichen Glanz, bedeutend breiter als an den Seiten lang (5 : 3), vorn mitten schwach erweitert, mit den der Gattung eigenen Borsten, die vordere und mittlere Querreihe nur schwach nach vorne konvex. Drittes Fühlerglied nicht gross, mit deutlich pubeszenter Arista. Clypeus stark entwickelt, starker als z. B. bei *Pseudostenophora nudipalpis* ♀ und *unispinosa* ♀, aber weniger stark als etwa bei *Hypocera*

vitripennis ♀. Taster von derselben schmalen Form und Länge wie bei *Tr. pauciseta*, fein behaart, nur gegen Ende mit 3—4 längeren ziemlich dünnen Borsten. Rüssel im Verhältnis zum Kopf ziemlich voluminös, mit schwarzem, gut chitinisiertem Labrum.

Thorax mit 2 Dorsozentralen und nackten Mesopleuren. Schildchen zweiborstig; vor der Borste jederseits nur ein kurzes und feines Härchen. Überdies ist das Schildchen mit einem Toment mikroskopischer Härchen bedeckt, das mir noch bei keiner Phoride vorgekommen bzw. aufgefallen ist; es ist nur bei guter Beleuchtung und Haltung des Objektes zu sehen.

Hinterleib oben spärlich behaart, mit ungleich langen Tergiten. Das 2. Tergit ist das längste und 3 mal so lang wie das schmale erste. Tergit 3 und 4 sind untereinander gleich und je doppelt so lang wie das erste; Tergit 5 ist kürzer als 4, Tergit 6 wieder von gleicher Länge wie 4. Die ventrale Chitinplatte des 7. Abdominalsegmentes scheint am Hinterrande einfach quer abgestutzt zu sein, ohne Spitze oder Haken.

Flügel mit langer, über die Flügelmitte hinausreichender, mässig Kurz bewimperter, nirgends verdickter Randader, deren Abschnitte sich verhalten wie 2 : 2 : 1. Dritte Längsader nicht verbreitert, mit etwa 10—12 kurzen, leicht zu übersehenden Börstchen besetzt; vierte wenig gebogen, mit der obliterierten Basis auf die Gabelung der dritten als Ursprungsstelle hinweisend; siebente erst ganz in der Nähe des Flügelrandes abgebrochen.

Beine mit schwachen Borsten, nl. je einer an den Vorder- und Hinterschienen oberhalb der Mitte und einem Paare auf der ersten Hälfte der Mittelschiene. Ausserdem je ein sehr kleines anterodorsales Börstchen am Ende der 4 hinteren Schienen. Hinterbeine von ähnlicher Form wie bei *Tr. uncinata* SCHMITZ, d. h. die Schenkel fast ebenso schmal, die Schienen aber weniger schmal und lang als bei *Tr. perennis*. (Auch *Tr. pauciseta* hat solche Schenkel, aber die Schiene ist bei ihr kürzer und plumper).

Körperlänge gegen $2\frac{1}{4}$ mm.

Vorkommen Ilfeld i. Harz, 21. 4. 1915; DUDA leg.

Type in meiner Sammlung.

Stellung innerhalb der Gattung *Trupheoneura*. Obwohl in dem Merkmal der Behaarung der Radialader mit ihr übereinstimmend, scheint die vorliegende Art mit *Tr. pauciseta* doch nicht näher verwandt zu sein. Sie gehört vielmehr in die Gruppe um *Tr. percunis*. In dieser kommen Arten mit schwarzen und andere mit weissen Schwingern vor. Unter den Arten mit schwarzen Schwingern steht sicher *Tr. vitrea* WOOD der neuen Art am nächsten, unterscheidet sich aber durch kürzere Randader und andere Proportionen von deren Abschnitten. Die amerikanische *Tr. vitrinervis* MALLOCH mit gleichfalls behaarter 3. Längsader weicht in vielen Einzelheiten ab.

Sittard.

H. SCHMITZ S. J.

Nieuwe vondsten voor de Nederlandsche Coleopterenfauna, XIX.

248. *Harpalus aeneus* F. Van den heer P. VAN DER WIEL ontving ik, met dank, uit Winterswijk, een exemplaar, bij hetwelk de dekschilden op de buitenste tusschenruimten der dekschilden bijna ontbreekt, doch slechts naar het uiteinde nog flauw aangeduid is.

323. *Dromius agilis* F. De heer C. J. DIXON ving bij Loosduinen, April, een ex. van de a. *bimaculatus* DEJ., bij welke de dekschilden op de voorhelft eene lichte, en voor het uiteinde eene kleine dito vlek vertoonen. Met dank voor mijne collectie aangeboden.

447. *Dytiscus lapponicus* GYLLH. De heer B. KLIJNSTRA deelde mij mede, dat, indien men de versch gevangen ♀♀ zóó tegen het daglicht houdt, dat het licht dwars over de langsgroeven valt, deze een in 't oog vallenden goudglans vertoonen, iets wat bij de naastverwante *D. circumflexus* F. ♀ var. *dubius* SERV. (door REITTER: *perplexus* LAC. genoemd) niet voorkomt; bij gedroogde exemplaren blijven de langsgroeven duidelijk geelrood, wat bij *circumflexus* niet of nagenoeg niet het geval is. Ook werd mij door genoemden heer er attent op gemaakt, dat de voorrand der achtercoxae bij